



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

260

## P R O T O K O L L

der 17. Sitzung

Datum: Montag, 28. September 1987

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.20 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

  

Vorsitz: Ratspräsidentin Rosmarie Maurer

Anwesend: 32 Mitglieder

Abwesend: Thomas Schwyzer (Ferien)  
Peter Reinhard (geschäftlich)  
Beat Jordi (Zivilschutz)  
Jürg Leuenberger (Klassenlager)

  

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

261

## Traktandenliste:

---

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 16. Sitzung
3. Unwettergeschädigte Schweiz, Soforthilfe, Postulat Peter Reinhard und Mitunterzeichner - Begründung
4. Entschädigung für häusliche Krankenpflege durch Angehörige - Postulat Sonja Klaus und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. Ueberweisung an den Stadtrat
5. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Steuerkommission Opfikon anstelle des weggezogenen Walter Fuchs (LdU)
6. Wahl einer Spezialkommission "Planung"
  - 6.1 Wahl von sieben Mitgliedern
  - 6.2 Wahl des Präsidenten
7. Landumlegung und Lärmschutz für das Quartier Frohdörfli - Motion Beat Jordi und Mitunterzeichner - Fristerstekingungsgesuch für die Antwort des Stadtrates
8. Genehmigung der Bauabrechnung betr. Beiträge der Stadt Opfikon an die zentrale Kläranlage der Stadt Zürich an der Glatt
9. Genehmigung der Nachtragskredite, 1. Serie 1987
10. Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Kredites von Fr. 25'000.-- für die Miete des Glatthofsaales



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

262

### 1. Mitteilungen

- 1.1 Strassenbeleuchtung über die Brücke an der Glatt östlich von Oberhausen - Kleine Anfrage Jürg Lanz E 2.1.3
- 

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang der vom 7. Sept. 1987 datierten Kleinen Anfrage von Jürg Lanz (EVP) betr. Strassenbeleuchtung an der Brücke über die Glatt, östlich von Oberhausen.

Der Stadtrat wird die Antwort innerhalb von zwei Monaten schriftlich erteilen.

- 1.2 Kreisspitalverband Bülach- Statuten - Kleine Anfrage von Peter Reinhard (EVP) G 3.1.11
- 

Kenntnisnahme vom heutigen Eingang der Kleinen Anfrage von Peter Reinhard (EVP), betr. Ungültigerklärung der Statuten des Kreisspitalverbandes durch das Bundesgericht.

Innerhalb von zwei Monaten wird der Stadtrat die Antwort schriftlich vorlegen.

### 2. Protokollgenehmigung der 16. Sitzung vom 7. September 1987

Das Protokoll der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 7. September 1987 wird genehmigt.

3. Unwettergeschädigte Schweiz, Soforthilfe - Postulat Peter Reinhard und Mitunterzeichner - Begründung F 6.2.2
- 

Infolge der Abwesenheit des Postulanten begründet die erste Mitunterzeichnerin, Magdalena Roth, das vom 30. August 1987 datierte Postulat betr. einer Soforthilfe für die Unwettergeschädigten in der Schweiz. Sie erhofft sich eine städtische Hilfe bis Fr. 100'000.--.

Der Stadtrat wird bis zur nächsten Sitzung seine Antwort betr. die Uebernahme des Postulates vorlegen.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

263

4. Entschädigung für häusliche Krankenpflege durch Angehörige -  
Postulat Sonja Klaus und Mitunterzeichner - Beschlussfassung  
betr. die Ueberweisung an den Stadtrat G 3.1.6

Mit Beschluss Nr. 337 vom 22. Sept. 1987 beantragt der Stadtrat, das Postulat nicht zu überweisen. Es handle sich um ein gesamtschweizerisches Problem, welches mit der Krankenversicherungs-Gesetzgebung zu regeln sei. Ein analoger Vorstoss sei bereits im Kantonsrat eingereicht worden. Das Bundesgesetz stehe derzeit bei den eidgenössischen Räten in Diskussion, daher wolle der Stadtrat das Postulat nicht übernehmen.

Die Postulantin, Sonja Klaus, ist von der Antwort des Stadtrates enttäuscht. Das Problem sei dringend. Bis jedoch der Bund etwas vorlegen könne, daure die Zeit viel zu lange. Man müsse an der Basis beginnen und aufbauen, bis schlussendlich vom Bund etwas zurückgefordert werden könne, wie dies z.B. mit der Alimentenbevorschussung geschehen sei.

Madeleine Roth und die Mehrheit der SVP-Fraktion sind mit der Antwort des Stadtrates ebenfalls nicht einverstanden. Die Pflege zu Hause sei einfach billiger als im Spital oder Pflegeheim. Aus der finanziellen Sicht sollte die Ausrichtung von Pflegebeiträgen durch die Stadt schon verkraftet werden können.

Jürg Lanz und die Fraktion der EVP empfehlen, das Postulat zu überweisen.

Heidi Mäder, CVP, Luzia Höchli, SP, und François Meienberg, NIO treten alle für Ueberweisung des Postulates ein und begründen ihre Anträge.

Valentin Perego und die Fraktion FdP, sowie Eduard Tellenbach, SVP, begründen ihre Anträge auf Nichtüberweisung und bitten den Rat um Zustimmung.

In der Abstimmung wird mit 21 : 10 Stimmen Ueberweisung des Postulates an den Stadtrat beschlossen.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

264

4. Entschädigung für häusliche Krankenpflege durch Angehörige -  
Postulat Sonja Klaus und Mitunterzeichner - Beschlussfassung  
betreffend die Ueberweisung an den Stadtrat G 3.1.6
- 

Der Gemeinderat

- nach erfolgter Diskussion über das vom Stadtrat zur Nicht-  
annahme empfohlene Geschäft -

### B E S C H L I E S S T :

1. Das von Sonja Klaus (EVP) und Mitunterzeichnern am  
21. August 1987 eingereichte Postulat betreffend die  
Einführung und Ausrichtung einer Tagesentschädigung  
an Angehörige, welche Kranke über längere Zeit zu Hause  
pflegen, wird zum Bericht und Antrag an den Stadtrat  
überwiesen. (§§ 46 und 47 der Geschäftsordnung).
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Büro Gemeinderat
  - Postulantin, für sich und zuhanden der Mitunterzeichner
  - Stadtkanzlei
  - Gesundheitssekretariat



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

265

5. Ersatzwahl eines Ersatzmitgliedes der Steuerkommission Opfikon anstelle des weggezogenen Walter Fuchs (LdU) S 3.A

---

Im Auftrage der Interfraktionellen Konferenz schlägt Kurt Bossuge als neues Ersatzmitglied der Steuerkommission Opfikon für den Rest der Amtsdauer 1986/1990 vor:

- Joachim Müller-Koch, 1934, Instruktor, Grossackerstr. 33, 8152 Opfikon.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

### DER GEMEINDERAT BESCH LIESST:

1. Joachim Müller-Koch, 1934, Instruktor, von Opfikon und von Frauenfeld/TG., wohnhaft Grossackerstr. 33, 8152 Opfikon, wird für den Rest der Amtsdauer 1986/1990 als Ersatzmitglied der Steuerkommission Opfikon gewählt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - den Gewählten, durch besondere Wahlanzeige
  - Steueramt Opfikon
  - Bezirksrat Bülach, 8180 Bülach
  - Kant. Steueramt, Verwaltungsabteilung, 8090 Zürich
  - Peter Gemperli, Präsident der Steuerkommission Opfikon, Haus zur Spinne, 8182 Hochfelden
  - Stadtrat Opfikon
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

Sitzung vom 28. September 1987

266

## 6. Wahl einer Spezialkommission "Planung" A 1.A /B 1.4.2

### 6.1 Wahl von sieben Mitgliedern

Kurt Bossuge erläutert namens der Interfraktionellen Konferenz, dass sich diese nicht auf einen Siebnervorschlag einigen konnte, indem sowohl die NIO als auch der LdU an ihren Vorschlägen festhalten. Es werden daher folgende Vorschläge unterbreitet:

|       |              |           |
|-------|--------------|-----------|
| C V P | Schwaighofer | Kurt      |
| E V P | Lanz         | Jürg      |
| F d P | Erni         | Werner    |
| G V   | Leuenberger  | Jürg      |
| L d U | Berner       | Walter    |
| N I O | Goetz        | Christian |
| S P   | Spörndli     | Erich     |
| S V P | Geser        | Otto      |

Weitere Wahlvorschläge werden nicht mehr eingereicht. Nachdem die Fraktionssprecher des LdU und der NIO für ihre Kandidaten geworben haben, erklärt die Ratspräsidentin, dass nun offen über jeden einzelnen Kandidaten abgestimmt werde, nachdem kein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt worden sei. Derjenige Kandidat mit der geringsten Stimmenzahl scheide automatisch aus.

Die offene Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

|       |              |           |                          |
|-------|--------------|-----------|--------------------------|
| C V P | Schwaighofer | Kurt      | 30 Stimmen gewählt       |
| E V P | Lanz         | Jürg      | 30 Stimmen gewählt       |
| F d P | Erni         | Werner    | 23 Stimmen gewählt       |
| G V   | Leuenberger  | Jürg      | 28 Stimmen gewählt       |
| L d U | Berner       | Walter    | 16 Stimmen nicht gewählt |
| N I O | Goetz        | Christian | 19 Stimmen gewählt       |
| S P   | Spörndli     | Erich     | 29 Stimmen gewählt       |
| S V P | Geser        | Otto      | 24 Stimmen gewählt       |

Der Kandidat des LdU, Walter Berner, vereinigt am wenigsten Stimmen auf sich und scheidet daher aus.

Mitteilung an die Gewählten durch besondere Zuschrift.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OFFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

267

## 6.1 Wahl des Präsidenten

---

Kurt Bossuge schlägt namens der JPK als Präsident vor:

- Kurt Schwaighofer, CVP.

Dieser Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt daher Kurt Schwaighofer als Präsident der Spezialkommission "Planung" gewählt.

Mitteilung an den Gewählten durch besondere Zuschrift.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

268

7. Landumlegung und Lärmschutz für das Quartier Frohdörfli -  
Motion Beat Jordi und Mitunterzeichner - Fristerstrek-  
kung für die Antwort des Stadtrates U 1.1.2

Die von Beat Jordi und Mitunterzeichner eingereichte Motion betr. Landumlegung und Lärmschutz für das Quartier Frohdörfli wurde am 1. September 1986 zur Berichterstattung und Antragstellung bis zum 31. August 1987 dem Stadtrat überwiesen.

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 327 vom 8. Sept. 1987 ersucht er um eine Fristverlängerung zur Abgabe der Antwort bis zum 31. August 1988. Das fragliche Gebiet gehöre heute noch der Stadt Zürich. Es sei zurzeit nicht absehbar, wann die Grenzbereinigung zwischen der Stadt Zürich und Opfikon abgeschlossen und erfolgen könne. Der Stadtrat verweist im Übrigen auch auf die Erwägungen im Stadtratsbeschluss Nr. 319 vom 26. August 1986.

Die Begründung des Stadtrates ist einleuchtend. Dem Antrag ist daher statt zu geben.

Auf Antrag des Ratsbüros vom 14. September 1987

### BESCHLIESST DER GEMEINDERAT:

1. Dem Stadtrat wird die Frist zur Beantwortung der Motion Beat Jordi und Mitunterzeichner betr. Landumlegung und Lärmschutz für das Quartier Frohdörfli bis zum 31. August 1988 verlängert.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat Opfikon
  - Motionär, für sich und zuhanden der Mitunterzeichner
  - Umweltschutzausschuss
  - Gesundheitssekretariat
  - Bauamt
  - Stadtratskanzlei



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

269

8. Genehmigung der Bauabrechnung betr. Beiträge der Stadt Opfikon an die zentrale Kläranlage der Stadt Zürich an der Glatt K 1.3

---

Urs Doebeli erläutert den Bericht und Antrag der das Geschäft vorbehandelnden Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt namens dieser Zustimmung zum stadträtlichen Antrag vom 30. Juni 1987.

Es verlangt niemand das Wort. Es wird auch kein Gegenantrag eingereicht.

Die Ratspräsidentin erklärt die vorliegende Bauabrechnung als genehmigt, nachdem kein anderslautender Antrag vorliegt.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

270

8. Genehmigung der Bauabrechnung betr. Beiträge der Stadt Opfikon an die zentrale Kläranlage der Stadt Zürich an der Glatt K 1.3
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 30. Juni 1987 -

### B E S C H L I E S S T :

1. Die vorgelegte Bauabrechnung über Beiträge an die zentrale Kläranlage der Stadt Zürich an der Glatt von insgesamt Fr. 583'653.-- wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Tiefbauamt der Stadt Zürich
  - Stadtrat Opfikon
  - Gesundheitsvorstand
  - Liegenschaftenvorstand
  - Finanzverwaltung (2-fach)
  - Gesundheitssekretariat
  - Stadtkanzlei



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

271

### 9. Genehmigung der Nachtragskredite, 1. Serie 1987 F 4.6.7

---

Dieter Landert begründet den Bericht und Antrag der das Geschäft vorbehandelnden Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt in deren Namen Zustimmung zur Vorlage des Stadtrates.

Magdalena Roth stellt fest, dass es für die Familiengärten eine Vorlage in Millionenhöhe geben werde. Sie glaubt, dass dies viel sei.

Jürg Lanz und Kurt Schwaighofer stellen Fragen an den Stadtrat, welche durch den Bauvorstand und den Liegenschaftenvorstand beantwortet werden.

Ein anderslautender Antrag liegt nicht vor, sodass die Ratspräsidentin die NK als bewilligt erklärt.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

272

## 9. Genehmigung der Nachtragskredite, 1. Serie 1987 F 4.6.7

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 30. Juni 1987 -

### B E S C H L I E S S T :

#### 1. Folgende Nachtragskredite werden bewilligt:

Politisches Gut

- |                        |                |
|------------------------|----------------|
| - Investitionsrechnung | Fr. 120'000.-- |
| - Laufende Rechnung    | Fr. 21'000.--  |

#### 2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat
- Liegenschaftenverwaltung
- Bauamt
- Finanzverwaltung (2-fach)
- Stadtkanzlei



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

273

10. Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Kredites von Fr. 25'000.-- für die Miete des Glatthofsaales L 2.2.8/L3.1.7
- 

Bernard Grunholzer begründet den Bericht und Antrag der das Geschäft vorbehandelnden Geschäftsprüfungskommission. Er beantragt in deren Namen Zustimmung zur Vorlage des Stadtrates und ausserdem zur Erweiterung des Kredites wie folgt:

## Disp. 2

Für die Nebenkosten des Glatthofsaales wird ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 10'000.-- bewilligt. Der Stadtrat wird ermächtigt, diesen Betrag den Vereinen, bei Präsentation der "Anlass-Abrechnung", in Teilen zur Verfügung zu stellen.

Leo Roffler und Werner Erni erklären namens ihrer Fraktionen Zustimmung zum Antrag des Stadtrates und der GPK.

Das Wort wird nicht verlangt. Es liegt kein anderslautender Antrag vor. Die Ratspräsidentin erklärt daher den Antrag als zum Beschluss erhoben.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

274

10. Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Kredites von Fr. 25'000.-- für die Miete des Glatthofsaales L 2.2.8/L3.1.7
- 

Der Gemeinderat

-gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 19. Mai 1987 -

## B E S C H L I E S S T :

1. Für die Miete des Glatthofsaales durch die Stadt sowie für Ortsvereine und Institutionen, die dem Vereinskartell angehören, wird ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 25'000.-- bewilligt.
2. Für die Nebenkosten des Glatthofsaales wird ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 10'000.-- bewilligt. Der Stadtrat wird ermächtigt, diesen Betrag den Vereinen, bei Präsentation der "Anlass-Abrechnung", in Teilen zur Verfügung zu stellen.
3. Der jährliche Kredit erhöht sich gemäss einer allfälligen Mietzinserhöhung auf der Basis der Veränderung des Landesindex der Konsumentenpreise.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat Opfikon
  - Peter Käppeli, Riedthofstr. 383, 8105 Regensdorf
  - Fredy Kunz, Buckstr. 19, Augwil-Kloten
  - Walter Studer, Schuemacherstr. 16, 8180 Bülach
  - Kartell der Ortsvereine, Willi Burkhard, Wydackerstr. 6
  - Notariat & Grundbuchamt, Zentralstr. 9, 8304 Wallisellen
  - Liegenschaftenverwaltung
  - Bauamt
  - Jugend- und Sportsekretariat
  - Stadtkanzlei



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

275

## Schluss der Sitzung

---

Auf Anfrage stellt die Ratspräsidentin fest, dass gegen die Geschäftsführung keinerlei Einwendungen erhoben werden.

Die Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 15. des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 2. November 1987 statt.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 28. September 1987

276

Protokoll geprüft:

Datum:

Die Ratspräsidentin:

*R. Hauser*  
.....

*2. 10. 87*  
.....

Der 1. Vizepräsident:

*[Signature]*  
.....

*1. 10. 87*  
.....

Der 2. Vizepräsident:

*K. Bönny*  
.....

*1. 10. 87*  
.....